

Vertrauensverluste in Politik, Wissenschaft und Medien – Was bedeutet das für unsere Demokratie?

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 04. April 2022 – Freitag, 08. April 2022
- Seminarnummer:** 22/04/141 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Karsten Pieper, Mediensoziologe
- Teilnahmegebühr:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Demokratie befindet sich in unruhigen Zeiten. Politik, Massenmedien und auch die Wissenschaft erfahren in den letzten Jahren nicht unbedeutende Vertrauensverluste. Dieses Misstrauen in wichtige gesellschaftliche Funktionssysteme wurde nicht zuletzt durch die Corona-Krise offensichtlich und noch einmal verschärft. Oftmals ist es eine generalisierte Gesamtschuldzuschreibung oder ein Generalverdacht („die“ Medien oder „die“ Politiker), der Misstrauen fördert und Prozesse der Vertrauensherstellung erschwert. Im Kontext der Massenmedien beschreibt der Begriff des Mediennihilismus die radikalsten Folgen, die hierdurch entstehen können: Den Medien wird nichts (mehr) geglaubt, ihre gesellschaftliche Funktion wird nicht (mehr) erkannt, jegliche Erkenntnismöglichkeit wird (fortan) verneint.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Gründen jener Vertrauensverluste in Politik, Wissenschaft und Medien und setzt sich ihren Auswirkungen auf unsere Demokratie auseinander. Unweigerlich wird dabei auch die Digitalität unserer Gesellschaft und die immer weiter voranschreitende Digitalisierung Thema im Seminar sein. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit der Frage, wem und was in unserer Gesellschaft eigentlich vertraut wird und warum, beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit den Grundpfeilern unserer Demokratie. Anschließend wird der Blick auf unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche (Politik, Wissenschaft und Massenmedien) gerichtet und gefragt, welche Vertrauensverluste dort beobachtet werden können, wie sich diese erklären lassen und wie Vertrauen grundsätzlich (zurück-)gewonnen und gestärkt werden kann.

Ziele:

- Auseinandersetzung mit Vertrauensverlusten in Politik, Wissenschaft und Medien, ihren Ursachen und gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen
- Wissensvermittlung über die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland
- Beschäftigung mit der Frage nach Glaubwürdigkeit im digitalen Zeitalter, hier insbesondere am Beispiel der Corona-Pandemie
- Erarbeitung von Möglichkeiten, wie Vertrauen gewonnen und gestärkt, wie Medienkompetenz gefördert und Demokratie gelebt werden kann
- Anregung zur gesellschaftlichen Partizipation und Teilhabe

Programmablauf:

Montag, 04. April 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellung <i>Plenum</i>
15.30 - 16.00	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik: Glaubwürdigkeit im digitalen Zeitalter <i>Plenum, Austausch</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Karsten Pieper Gemeinsames Kennenlernen <i>Biografisches Partnerinterview</i>

Dienstag, 05. April 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Karsten Pieper Vertrauen – Vertrauensvorschuss – Vertrauensverlust: Wem vertraue ich und warum? <i>Impuls, Gruppenarbeit</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Vertrauen – Vertrauensvorschuss – Vertrauensverlust: Wem vertraue ich und warum?
Vorstellung der Gruppenarbeit, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Die Grundpfeiler unserer Demokratie: Parteien – Wahlen – Gewaltenteilung
Vortrag, Mindmapping, Diskussion
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Die Grundpfeiler unserer Demokratie: Grundrechte – Meinungsfreiheit – Pressefreiheit
Einzelarbeit, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 06. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
Vertrauensverluste in Staat und Politik und ihre Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie
Vortrag, Diskussion

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Vertrauensverluste in Staat und Politik und ihre Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie
Medieneinsatz, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
Vertrauensverluste in die Wissenschaft und ihre Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie
Vortrag, Diskussion
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Fortsetzung: Vertrauensverluste in die Wissenschaft und ihre Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie
Medieneinsatz, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 07. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
„Die“ Medien – Zur Generalschuldzuweisung an die Medien
Vortrag, Diskussion
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
Warum glauben Menschen etwas (nicht) – Einblicke aus der Psychologie
Vortrag, Einzelarbeit, Austausch im Plenum

	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Karsten Pieper Medien und Manipulation im Netz <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>
16.00 -	16.30 Uhr	Pause
16.30 -	18.00 Uhr	Karsten Pieper Vertrauensverluste in die Massenmedien und ihre Auswirkungen. Fake News, Desinformation und Verschwörungserzählungen als gesellschaftliche Herausforderungen <i>Vortrag, Diskussion</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 08. April 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Karsten Pieper Demokratie in unruhigen Zeiten: Medienkompetenz fördern – Vertrauen stärken – Demokratie leben <i>Gruppenarbeit, Austausch im Plenum, Ergebnissicherung</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Karsten Pieper Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Abreise

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.